

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/10/2011

über die öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses am 14.11.2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:24 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hartmut Möller

Stadtverordnete

Frau Marion Clasen

beratendes Mitglied, i. V. f. StV
Bellizzi

Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Hinrich Schmick
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Werner Bandick
Herr Klaus Butzek
Herr Jan-Christian Ebert

Seniorenbeirat, bis TOP 11
Kinder- und Jugendbeirat, bis
TOP 11

Herr Christof Schneider

Seniorenbeirat, bis TOP 11

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Thomas Reich
Herr Horst Kienel
Frau Gabriele Fricke
Frau Angelika Andres
Herr Robert Link
Frau Kerstin Bath
Frau Janina Luft
Frau Birgit Reuter

bis TOP 8
bis TOP 8
bis TOP 8
Referendarin
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

beratendes Mitglied

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 9/2011 vom 24.10.2011
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1 Buch "60 Jahre Stadt Ahrensburg"
 - 5.2 Parkgebühren auf der Alten Reitbahn
 - 5.3 Förderung der Städtepartnerschaften
 - 5.4 Sommertour 2011
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2011
7. Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung **2011/097**
- Vorschlag zur Weiterführung der Bürgerbeteiligung
8. Erlass der Haushaltssatzung 2012 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2012 - **2011/125**
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 **2011/121**
10. Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN **AN/062/2011**
- Bericht über die Finanzlage der Stadt
11. Verschiedenes
 - 11.1 Erweiterung der Einwohnerfragestunde

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Behandlung des Tagesordnungspunktes „Verschiedenes“ in nicht öffentlicher Sitzung gemäß § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Die Mitglieder stimmen der mit Einladung vom 01.11.2011 versandten Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 9/2011 vom 24.10.2011

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 Buch "60 Jahre Stadt Ahrensburg"

Auf die Anfrage eines Ausschussmitgliedes in der Sitzung des Hauptausschusses am 24.10.2011, TOP 15.1, berichtet die Verwaltung, dass das Buch „60 Jahre Stadt Ahrensburg“ vom Verlag produziert und auf eigene Rechnung veräußert worden ist, sodass keine Einnahmen bzw. auch kein Verlust seitens der Stadt entstanden ist.

5.2 Parkgebühren auf der Alten Reitbahn

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass ab dem 21.11.2011 erstmalig auf der Alten Reitbahn sowie auf dem Teil der Stormarnstraße gegenüberliegend der Alten Reitbahn Parkgebühren erhoben werden.

5.3 Förderung der Städtepartnerschaften

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass für die Partnerstadt Esplugues noch kein Städtepartnerschaftsbeauftragter benannt worden ist. Für Viljandi wurde Herr Haase, für Feldkirchen Frau Behr und für Ludwigslust Herr Marzi benannt.

Darüber hinaus fehlen noch Vertreter der Fraktionen für die Arbeitsgruppe „Städtepartnerschaften“. Ausschließlich Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben Herrn Dähnhardt und die WAB-Fraktion hat Herrn Schmick benannt.

5.4 Sommertour 2011

Bürgermeister Sarach berichtet, dass Einnahmen durch Sponsoren in Höhe von 30.382,29 € vorliegen und Ausgaben in Höhe von 39.480,03 €. Die Differenz von ca. 9.000 € bleibt offen und wird aus verschiedenen Haushaltsstellen beglichen. Die Differenz kam unter anderem durch die erhöhten Anschlusskosten für die Stromversorgung zustande. Darüber hinaus konnte ein Elektrounternehmen nicht als Sponsor gewonnen werden.

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2011

Der Hauptausschuss nimmt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis.

**7. Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung
- Vorschlag zur Weiterführung der Bürgerbeteiligung**

Da nicht ausreichend Gelegenheit vorhanden war, sich mit dem Antrag der WAB-Fraktion zur Vorlage über die „Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung – Vorschlag zur Weiterführung der Bürgerbeteiligung“ zu befassen, wird gebeten, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Einerseits werden in diesem Zusammenhang die zu theoretischen und wissenschaftlichen Ausführungen in der Vorlage kritisiert, andererseits wird darauf hingewiesen, dass im Einzelfall die Erfüllung der Voraussetzungen durch die Selbstverwaltung entschieden werden muss.

8. **Erlass der Haushaltssatzung 2012 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2012 -**

Die CDU-Fraktion bittet, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 aufgrund der noch ausstehenden Fraktionssitzung zu vertagen. Bürgermeister Sarach weist darauf hin, dass in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2011 der Haushalt beraten werden sollte, ansonsten müsste eine Sondersitzung am 19.12.2011 stattfinden.

Da der Umweltausschuss erst am 14.12.2011, somit nach der Stadtverordnetenversammlung tagt, empfiehlt der Hauptausschuss, die Positionen des Umweltausschusses zum Haushalt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu behandeln.

Stelle Nr. 8 – Stabsstelle

Die Stelle Nr. 8 wurde versehentlich nicht aufgeführt, es handelt sich um die im Nachtrag gestrichene Leitung der Stabsstelle.

Summe Stellenanteile FD I.3 Zentrale Dienste

Ein Ausschussmitglied bittet um Erläuterung der Differenz der Summen der Stellenanteile im FD I.3 Zentrale Dienste.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Differenz entsteht durch die Reduzierung der Stundenzahl von 0,87 auf 0,65 im Schreibdienst (Ifd. Stelle Nr. 36) und Erhöhung der Stundenzahl bei Stelle Nr. 37 um 0,5 auf 1, wobei letztere Stelle im Stellenplan 2012 entfällt.

Stelle Nr. 42 – Finanzbuchhaltung

Die ursprüngliche Bemerkung „0,5 befristet auf 2 Jahre zu besetzen“, ist entbehrlich, da nur vorübergehend nicht in Anspruch genommene Stellenanteile an eine dritte Person vergeben worden sind. Es handelt sich um keine stellenplanmäßige Ausweitung.

Stellen Nrn. 62, 65, 69 – Einwohnerverwaltung

Die Stellen befinden sich in der Einwohnerverwaltung. Ein Mitarbeiter der Einwohnerverwaltung ist am 31.12.2010 in Rente gegangen, sodass eine halbe Stelle zur Verfügung steht, die auf 2 Mitarbeiter innerhalb der Einwohnerverwaltung aufgeteilt wird.

Stelle Nr. 73 – Verkehrsaufsicht

Das Datum der Verrentung wurde an das gesetzliche Renteneintrittsalter angepasst. Die Stelle ist bis zum Ruhestand des Stelleninhabers zu sichern.

Stelle Nr. 77 – Verkehrsaufsicht

Die Personalmehrkosten sollen durch erhöhte Einnahmen beim Konto „Bußgelder“ gedeckt werden.

Stelle Nr. 103 – Schulsozialarbeit

Es handelt sich um die im Nachtragsstellenplan beschlossene zusätzliche befristete Stelle für die Schulsozialarbeit in der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten.

Stelle Nr. 104 – Kulturangelegenheiten und Städtepartnerschaften

Dadurch, dass eine Stelle im Nachtragsstellenplan zusätzlich eingefügt wurde, verschiebt sich im Vergleich zum Stellenplan 2011 die Nummerierung.

Stellen Nrn. 121, 122 – Stadtplanung/Bauen/Umwelt

Es wird auf die Ausführung zur Stelle Nr. 104 verwiesen.

Stelle Nr. 138 – Datenschutzmitarbeiter

Bei Nichtbereitstellung der Stelle „Datenschutzmitarbeiter“ kann die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften nicht gewährleistet werden. Zurzeit wird diese Aufgabe nicht wahrgenommen.

Stelle Nrn. 227, 228 – Volkshochschule

In Ergänzung zu den Anmerkungen in der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 24.10.2011 zu TOP 9 „VHS“ berichtet Gleichstellungsbeauftragte Fricke, dass sich die Mehrbelastung in der VHS nicht nur auf die Spitzenzeiten, sondern auf das gesamte Jahr erstreckt. Dieser Zustand besteht seit ca. einem Jahr. Eine vorübergehende Aufstockung der Stunden bei der vorhandenen Kraft ist nicht möglich.

Stelle Nrn. 104, 105

Anmerkung der Verwaltung:

*Die kw-Vermerke bei den Stellen Nr. 104 und Nr. 105 erfolgten aufgrund des Beschlusses des Hauptausschusses vom 16.02.2004 (**siehe Anlage**).*

Die Beschlussfassung über den Stellenplan wird anschließend auf die kommende Sitzung des Hauptausschusses vertagt.

9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Im Einzelnen wird in Ergänzung zu den Ausführungen in der Niederschrift zum Hauptausschuss vom 24.10.2011, TOP 10, auf folgende Positionen des Ergebnishaushaltes eingegangen:

Produkt 57300 – Wochenmarkt, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Ein Ausschussmitglied bittet um Klärung, warum sich die Ausgaben in den Jahren 2011 auf 2012 von 5.000 € auf 12.000 € erhöhen.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Jahr 2012 ist die Reparatur der abgängigen Stromkästen auf dem Rathausplatz vorgesehen.

Produkt 42420 – badlantic

Ausschussmitglied Möller schlägt zur Erhöhung der Transparenz vor, die Transferleistungen für das badlantic in 3 Blöcke aufzuteilen, entsprechend den Nutzungsanteilen. Die Anteile der Nutzung durch Vereine und Schulen wäre den Positionen „Förderung des Sports“ und den „Schulen“ zuzuordnen. Ausschussmitglied Löwer wünscht sich eine entsprechende Transparenz im Hinblick auf die Kosten der Fritz-Reuter-Schule bei Auflösung der Schule im Jahr 2012.

Produkt 11115 – Zentrale Dienste

Ein Ausschussmitglied regt an, kurzfristig abzuwarten und die Software statt auf Windows 7 gleich auf Windows 8 umzustellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Es wird auf die aktuelle Version umgestellt.

Produkt 11130 – Öffentlichkeitsarbeit

Auf Anfrage berichtet Bürgermeister Sarach, dass das Rathaus Journal ausschließlich aus Werbeeinnahmen finanziert worden ist.

Produkt 12600 – Brandschutz

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft über die Notwendigkeit der Einrichtung eines Lagezentrums im THW-Gebäudeteil.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein Lagezentrum ist erforderlich, da im Zuge der Alarmplanung bei Gefahrenabwehranlagen unter- oder oberhalb der Katastrophenschwelle eine gemeinsame Einsatzleitung an dem Ort vorgesehen ist, an dem die Informationen als erstes zusammenfließen. Das bisherige Lagezentrum ist nicht dürftig und entspricht nicht den Anforderungen.

11. Verschiedenes

11.1 Erweiterung der Einwohnerfragestunde

In der Sitzung des Hauptausschusses am 24.10.2011, TOP 7, wurde von der Verwaltung festgestellt, dass gemäß § 16 c Abs. 2 in Verbindung mit § 46 Abs. 12 Gemeindeordnung die Gemeindevertretung/der Ausschuss jederzeit beschließen kann, Einwohner, die von dem Gegenstand der Beratung betroffen sind, anzuhören. Ausschussmitglied Schmick fügt klarstellend hinzu, dass jeder Bürger betroffen sein kann.

gez. Hartmut Möller
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin